

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

46. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. November 1836.

---

Die auf den Herren harren werden selig.

Die auf den Herren harren  
Mit fester Zuversicht,  
Die straucheln in Gefahren  
Vom Pfad des Lebens nicht.  
Auf Sonnenflügeln hebet  
Ihr Geist sich himmelwärts,  
Und ihre Brust erbebet  
Nicht hoffnungslos im Schmerz.

Die auf den Herren harren,  
Die werden nicht vergehn,  
Und ob auch Feindesheere  
Woll Rachsucht um sie stehn;  
Ihr Herz wird nicht erzittern  
Wenn dumpf das Leben stürmt,  
Denn selbst in Ungewittern  
Sind sie von Heil umschirmt.

Die auf den Herren harren,  
O! die sind hoch beglückt!  
Weil Rausch der Leidenschaften  
Nicht ihre Brust umstrickt;  
Sie wandern sonder Grauen  
Dahin durch's Erdenthal,  
Jenseit krönt sie das Schauen,  
Jenseit im Sternensaal.

Die





Die auf den Herren harren,  
 Welch Beispiel geben sie!  
 Sie täuscht der Wahn der Sünde,  
 Des Lasters Lockung nie;  
 Und ob auch Noth hienieden  
 Und Sorg' ihr Herz umschlingt,  
 Sie ernten doch den Frieden,  
 Der ew'gen Segen bringt.

Die auf den Herren harren,  
 Die plagt der Unmuth nicht;  
 Denn treu und willig üben  
 Sie selbst die schwerste Pflicht;  
 Und ob der Spötter Rote  
 Auch stürmet gegen sie,  
 Sie trauen ihrem Gotte,  
 Und der verläßt sie nie.

Die auf den Herren harren,  
 Die finden süßen Lohn,  
 Auf ihrer Pilgerwallfahrt,  
 In diesem Leben schon;  
 Und nähm' sich auch zum Raube  
 Die Habsucht all' ihr Gut,  
 Bleibt ihnen doch der Glaube  
 Und hoher Seelenmuth.

Die auf den Herren harren,  
 Die segnen Freund und Feind;  
 Weil es, nach Jesu Willen,  
 Ihr Herz nie böse meiat.  
 In düstern Augenblicken  
 Schaun sie nach droben auf,  
 Und schließen mit Entzücken  
 Zulezt den Prüfungslauf.

Und in das Reich des Lichtes  
 Ziehn ihre Seelen ein,  
 Und ernten das Gewähren  
 In ew'gem Seligsein. —

Mit



Mit himmlischen Genossen  
 Vereint Jehova sie,  
 Dort wo die Palmen sprossen,  
 Durch heil'ge Sympathie.

J. G. Dönig.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Geistliche Musikaufführung.

Sonnabend den 19. November Nachmittags 2 Uhr wird die Singakademie in der hiesigen Marktkirche in Beziehung auf die am folgenden Sonntage eintretende Gedächtnißfeier der Verstorbenen eine geistliche Musik aufführen, deren Ertrag zum Besten des in dieser Kirche zu errichtenden neuen Altars bestimmt ist.

Eintrittsbillets sind in der Kummel'schen, Anton'schen und Schwet'schen Buchhandlung für 5 Sgr. zu haben.

Der Vorstand des Musikvereins.

Das unterzeichnete Kirchencollegium ist mit vorstehender Bekanntmachung einverstanden und hofft, sich eines zahlreichen Besuchs zu dieser Feier erfreuen zu dürfen.

Das Kirchencollegium zu U. L. Frauen.

### 2. Am 25. Sonnt. n. Trin. (20. Nov.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Am 9 Uhr Hr. Archidiaconus Prof. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.  
 Sonntag den 20. November nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion.  
 Hr. Oberpf. Sup. Fulda.



Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Ködiger. Allg. Beichte, Sonnab. den 19. Novbr. um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 19. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker. Vormittags um 8 $\frac{1}{4}$  Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Held. Allg. Beichte, Sonnabend den 19. Nov. um 2 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. November 1836.

Weizen	1	Thlr.	21	Egr.	3	Pf.	bis	1	Thlr.	23	Egr.	9	Pf.
Roggen	1	„	3	„	9	„	—	1	„	5	„	—	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	—	1	„	1	„	3	„
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	—	„	20	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstmann.

### Bekanntmachungen.

Das Königl. Hohe Kriegsministerium beabsichtigt aus einem vorhandenen Fonds denjenigen Invaliden ein kleines Geschenk verabreichen zu lassen, welche

a) 1813



- a) 1813 bis 1815 in der Landwehr gedient,  
 b) verwundet worden, auch  
 c) das eiserne Kreuz erworben haben und besitzen, und  
 d) jetzt ohne eine andere Versorgung allein auf den Genuß eines Gnadenthalers beschränkt, endlich  
 aber  
 e) hülfsbedürftig sind;

auch sollen Wittwen, deren Männer in vorerwähnter Lage sich befunden haben, und entweder vor dem Feinde geblieben oder später an den Folgen erhaltener Wunden gestorben, wenn sie hülfsbedürftig sind, dieses Geschenk erhalten, in so weit es der geringe Fonds erlaubt.

Diesjenigen hiesigen Invaliden, welche sämtlichliche vorausgeführten Bedingungen nachzuweisen im Stande sein sollten, haben sich mit ihren Papieren deshalb vom 15. bis 25. November c. früh 9 Uhr bei dem Königl. Major und Landwehr-Bataillons-Commandeur Herrn von Geusau hieselbst zu melden.

Halle, den 4. November 1836.

Der Magistrat.

In dem der Kirche zu Weesen an der Elster zugehörigen Holze sollen in termino

den 19. November c.

an Ort und Stelle

33 Stück Nüstern,

25 Stück Eichen, und

36 Stück Pappeln

als Nutzholz öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden, weshalb sich Kauflustige an dem gedachten Tage des Vormittags um 10 Uhr in dem Kirchenholze einzufinden haben.

Halle, den 10. November 1836.

Der Magistrat.

Mehrere eingegangene Beschwerden von hiesigen Hausbesitzern,

„daß das Quartieramt bei Gelegenheit der am 18. m. pr. auf 1 Tag einquartiert gewesenen beiden

Va:



Bataillons Königl. 19ten Infanterie-Regiments, diejenigen Häuser in den 4 Stadtheilen, welche ausmieten lassen, auf 2 Tage angezogen habe," sind von uns untersucht worden, und es hat sich allerdings ergeben, daß das Quartieramt hierbei jedoch nur in der Form gefehlt hat, da nach genauer Durchsicht der Quartierliste hervorgeht, daß Jedem, welcher ausmieten läßt, der doppelte Betrag der Mannschaften auf 1 Tag gut geschrieben, und dadurch sowohl die jetzige 6te als künftige 6te Tour berichtigt worden ist.

Dieses Verfahren läßt sich nun während des Laufes von 8 angenommenen Touren nicht füglich ändern, und es muß daher der Fall eintreten, daß manches Haus bei einer Tour zurückbleibe, oder mit Mannschaften in Voranschuß kommt, was aber bei Beendigung der 8 Touren ausgeglichen wird.

Wir sehen uns veranlaßt, dies zur Kenntniß der treffenden Hausbesitzer zu bringen.

Halle, den 7. November 1836.

Die Servis-Deputation.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Commissarius Carl zu Berlin.
- 2) An Frau Hartmann zu Berlin.
- 3) An Hrn. Dr. Wöttger zu Cönnern.
- 4) An Hrn. Candidat Schulz zu Dahme.
- 5) An Hrn. Koppel Herz zu Frankenhäusen.
- 6) An Hrn. Rudolph zu Gräfenhainchen.
- 7) An den Oberkellner Knauth zu Leipzig.
- 8) An Carl Schmidt, Kürschnergeseßen zu Schönebeck.
- 9) An Frau Ober-Regierungsräthin Solger zu Stettin.
- 10) An Hrn. Ober-Zollinspector Dr. Winkel in Wollgast.

Halle, den 15. November 1836.

Königliches Postamt.

Zu Abwesenheit des Postdirectors.

Meißner.



**Nothwendiger Verkauf.**

Landgericht zu Halle.

Das in der Breitengasse der Vorstadt Neumarkt zu Halle sub Nr. 1245<sup>a</sup> belegene, den Erben der Wittwe Marie Christiane Ehrhardt geb. Berg gehörige Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 296 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf., soll am

28. Januar 1837 Vormittags  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

**Logisveränderung.**

Ich wohne jetzt auf dem hohen Kräm Nr. 471 am Rathskeller und bitte um geneigte Aufträge.

Der Taxator Holland.

Eine freundliche Stube nebst Zubehör, hinten heraus, ist sogleich oder zu Neujahr an eine einzelne Person zu vermieten, kleine Klausstraße Nr. 912.

Rosenstöcke im Einzelnen und Schockweise sind zu haben beim Gärtner Kertig auf der Lucke Nr. 1435.

Sehr schönen holländischen Käse à Pfund 2½ Sgr. bei Friedr. Wilh. Dalchow.

Rasirpulver in Schachteln empfiehlt

S. A. Hering.

Syrup à Pfund 2½ Sgr. verkauft S. A. Hering.

Korn- und Eichelkaffee bei S. A. Hering, große Steinstraße Nr. 182.

Frischer Hamburger Caviar und Kieler Sprotten sind so eben angekommen bei G. Goldschmidt.

Gothaer Cervelat-, Knoblauchs- und Sülzenwurst ist in frischer Sendung wieder angekommen bei

G. Goldschmidt.

Nr. 576 der Moritzkirche gegenüber sind sechs halbjährige Schweine zu verkaufen.

Sehr gute Hefen sind im schwarzen Adler vor dem Steinhore zu bekommen bei Wittve Lauffer.



Da ich direct von Leipzig hierher gezogen bin und mich als Damenkleidermacher hier niedergelassen habe, so empfehle ich mich einem verehrungswürdigen in- und auswärtigen Publikum; für gute und geschmackvolle Arbeit so wie für reelle und prompte Bedienung werde ich stets Sorge tragen. Meine Wohnung ist in der Leipziger Straße im Wiederoschen Hause Nr. 321 im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Schneidermeister J. J. Loretti.

Die im 46. Stück dieses Blattes angekündigte Mobilien-Auction kann eingetretener Umstände halber den 17. d. M. nicht abgehalten werden, und ist der Termin auf den Donnerstag als den 24. Nov. Nachmittag 2 Uhr in meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 250 belegenden Auktionslocale festgesetzt, wo noch außer dem hellpolirten, sehr gut gearbeiteten birkenen Schreibsecretair, noch ein hellpolirter Nährisch, mehrere feine porzellanene mit Gold decorirte Mundtassen und eine Parthie sehr schöne neue Pfeifenköpfe, theils mit Gemälden, als Attributen der Kaufleute wie auch der Buchdruckerkunst, eine Parthie neue wollene Strümpfe zum Verkauf gestellt sind. Außerdem werden noch Sachen von hohem und niedermem Werth zum öffentlichen Verkauf übernommen.

G. Wächter.

Von heute an ist täglich zu jeder beliebigen Stunde Kaffee, Thee nebst andere warme Getränke zu haben bei

G. Joos, Conditior am Markt.

Halle, den 15. November 1836.

Alle Sonntage, Mittwoch und Sonnabend ist bei mir frischer Gänsebraten und Hasenbraten zu haben.

Lehmann, Caffetier. Kleine Ulrichsstraße.

Wegen der Feier des Todtenfestes halte ich dieses Mal nicht des Sonnabends, sondern Freitag den 18. November Tanzvergnügen, und zum Abendessen Gänse- und Hasenbraten.

Wiedero in der Rathhausgasse.

